

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1849**

17 (20.1.1849)

# Beilage zu Nr. 17 der Karlsruher Zeitung.

Samstag, 20. Januar 1849.

## Deutschland.

**Tuttlingen, 15. Jan. (Schwäb. M.)** Die vergangene Nacht war eine sehr beunruhigende. Der Sturm wüthete schrecklich, der Regen floß in Strömen herab, die Donau erhielt hiedurch und durch die rasch schmelzenden Schneemassen so starke Zuflüsse, daß sie zum mächtigen Strome answoll, dessen Bett die gewaltigen Massen weitaus nicht mehr zu fassen vermochte.

Wirden wir von hier aus stromauf- oder abwärts, so gleicht die ganze Thalfläche einem See, aus dem der Fluß nur durch die starke Strömung herauszufinden ist.

|| **Berlin, 14. Jan.** Wir kommen noch einmal auf die Wichtigkeit des Wallfischfanges für die Entwicklung einer deutschen Marine zurück.

In Nordamerika, welches einen sechsfach stärkeren Betrieb des Wallfischfanges aufzuweisen hat, als ganz Europa, berechnet man schon vor einigen Jahren den Betrag der in diesem Gewerbe angelegten Kapitalien auf 25 Millionen Dollars, und die Einnahme davon auf 5 Mill., d. h. auf 20%. Und doch kommt in Amerika die Befestigung der Mannschaft mehr als doppelt und der Schiffbau fast dreimal so hoch zu stehen, wie z. B. in den preussischen Ostsee-Provinzen. Der Gewinn für uns wäre demnach sehr beträchtlich. Preußen würde einer Wallfischjäger-Flotte von mindestens 150-200 Segeln bedürfen, um nur sich selbst und die Zollvereins-Staaten nebst den Hinterländern mit den Erzeugnissen des Wallfischfanges zu versorgen und dadurch der inländischen Aeberei eine Einfuhr in Rohprodukten (Thran, Fischbein u.) von mehr als 6 Millionen Thlrn. zuwenden.

Für die Entwicklung der Schifffahrt ist der Betrieb der Südsee-Fischerei deshalb von so großer Bedeutung, weil er die Seeleute mehr als jeder andere Zweig des Seewesens in allen Meeren der Erde umherführt, sie also praktisch für die Beschiffung derselben vorbildet und zur Theilnahme am großen Welthandel befähigt. Wie sehr es daran liegt noch in Deutschland fehlt, geht daraus hervor, daß von allen Hamburger Schiffen nur 15% auf transatlantische Fahrten in See gehen.

Was endlich die Bedeutung der Südsee-Fischerei als treffliche Vorschule für den See-Kriegsdienst anbelangt, so wollen wir hier das Urtheil eines Sachverständigen anführen. Der Engländer Bennett sagt in seinem Werke über die Südsee-Fischerei: „Der Wallfischfang ist unbedingt der vorzüglichste Zweig der gesammten kaufmännischen Schifffahrt. Er ist im Frieden das geeignetste Mittel, den Muth, die Ausdauer, und den Unternehmungsgestir britischer Seeleute in ihrem hellsten Lichte zu zeigen und sich entfalten zu lassen.“ Demgemäß geben auch die englischen Flottenoffiziere unbedenklich zu, daß in vieler Beziehung der Flottendienst im Frieden bei weitem nicht so gut als Vorübung für den Kriegsdienst wirke, wie der Wallfischfang.

Aus demselben Grunde halten die Nordamerikaner im Frieden nur eine geringe Flottenmannschaft. Die Regierung sorgt nur für das nöthige Flottenmaterial, während ihr in den 24,000 Matrosen der Wallfischfahrer für den Fall der Noth eine „Seewehr“ zu Gebote steht, welche an Tüchtigkeit und Schlagfertigkeit der preussischen „Landwehr“ gewiß nichts nachgibt.

**Wien.** Die Wiener Zeitung bringt folgende Berichtigung des 9. Armeoberichts:

Man liest in mehreren Blättern als neunten Armeobericht den Bericht

des Feldmarschall-Leutnants Baron Jellachich über das am 30. v. M. bei Moor stattgehabte Gefecht mit dem Perzel'schen Korps, und findet am Schlusse desselben die Worte: „Der Rest des Perzel'schen Korps hat sich, ungefähr 8000 Mann, gegen Stußweissenburg zurückgezogen.“ Dieser willkürliche Zusatz ist, man weiß nicht, aus welchen Ursachen, jedenfalls aber ganz unrichtig, in dem sonst im Wesentlichen ganz getreue abgedruckten Bericht des Feldmarschall-Leutnants Baron Jellachich in die Zeitungsbilder aufgenommen worden. Von der gesammten feindlichen Infanterie sind kaum 30 bis 60 Mann durch Moor zurückgegangen; die Kavallerie und Artillerie allein floß im Galopp durch den genannten Ort. Somit kann die Infanterie dieses Korps als vollkommen aufgerieben angesehen werden und von einem Reste von 8000 Mann keine Rede seyn. Dies im Interesse der Wahrheit zur Berichtigung dieses im Druck veröffentlichten Berichts. Pesth, am 6. Januar 1849. Im Auftrage Sr. Erz. des Fürsten von Kroatischen. Zeisberg, Generalmajor, Chef des Generalstabs vom 1. Armeekorps.

## Oesterreichische Monarchie.

**Pesth, 8. Jan. (Allg. Z.)** Da heute die regelmäßige Post von hier nach und über Wien wieder eröffnet wird, so benütze ich diese Gelegenheit, meine seit lange unterbrochene Korrespondenz wieder zu beginnen. Wir lebten seit drei Monaten unter einer wahren Schreckensherrschaft. Von dem Auslande fast gänzlich abgeschnitten, hüllte man uns in ein Gewebe der trassendsten Täuschungen und unverkennbarsten Lügen. Wir erfuhren Nichts, als was die terroristischen Machthaber eben für gut fanden, uns vorzuspiegeln. Alle Korrespondenz mit dem Auslande wurde eingestellt, keine Zeitungen, keine Briefe kamen uns von dort zu, und wehe Dem, der nicht unbedingt glaubte, was die hiesigen Sudelblätter den Lesern auf die elstschafte Weise aufstischten. Eines dieser Blätter, „der Ungar“, das unter der besondern Protektion des Polizeidirektors Madarasz stand, schlug allen Ernstes vor, Jeden erschiesse zu lassen, der eine für Ungarn günstige Nachricht nur bez wies!

Die Post stand unter der Aufsicht des genannten Polizeidirektors, eines wahren Wütherichs, der fast alle Briefe eröffnen ließ und so in die Privatgeheimnisse aller Familien drang. Von den Begebenheiten außerhalb Ungarns wußten wir so viel wie Nichts; bis zum Einrücken der kaiserlichen Truppen waren wir über die Präsidentenwahl in Frankreich in Ungewißheit; ein hiesiges Blatt wollte uns durchaus Ledru-Rollin aufdampfen. Jetzt erst wissen wir, daß es Ludwig Bonaparte ist. Wenn Einer so glücklich war, auf irgend einem Schleichwege irgend ein oesterreichisches Provinzialblatt zu erlangen, ließ man diesen Schatz nur insgeheim, unter strenger Verschwiegenheit, unter Freunden zirkuliren. Die ausländischen Zeitungen und Briefe, die mit der Post in Ungarn anlangten, wurden von der Regierung in Beschlag genommen und zu ihren Zwecken benützt. Ueberdies herrschte das geheime Polizeiwesen und Spionirsystem ärger, als unter Fouche; die Angeberei wurde im Großen, öffentlich, ohne Scheu getrieben; die demagogischen Blätter führten bald diesen, bald jenen namentlich an, der eine ihren Ansichten entgegengesetzte Aeußerung wagte, und drohten mit Tod und Verderben.

Blätter, welche, wie der Figgelmajo (der Beobachter), andere Gesinnungen hegten oder nur anständiger schrieben, wurden von dem Terroristen Madarasz unterdrückt. Andere Redaktoren erhielten strenge Verweise und entsetzliche Drohungen, sogar mit Hängen, wenn sie nicht in seinem Sinne schrieben. Alle Angestellten, meist Verwandte, Freunde, Günstlinge Kossuth's und seiner Genossen (denn der Nepo-

tismus erreichte den höchsten Grad), beiferten sich, diese harten Maßregeln auf das pünktlichste zu vollziehen. Von dem Tone, der in den hiesigen radikalen Blättern vorherrschend war, kann ich Ihnen unmöglich eine Beschreibung geben. Denken Sie sich die niedrigsten Joten und Schimpfwörter, wie man sie nur unter der Hefe des Pöbels findet, so haben Sie einen schwachen Begriff davon. Die Matabore unserer Revolution gaben ihnen das Beispiel. Man lese unsere offiziellen Manifeste und besonders unsere Kriegsberichte, und man wird ein Muster pöbelhaften Styles finden. Die oesterreichischen Feldmarschälle und Generale wurden nur Räuberhauptleute, Banditenanführer, Schurken, Halsunken, Spießhahnen u. genant, und der ungarische Obergeneral Görgei bediente sich selbst des Ausdrucks „Lumpenpack“ gegenüber einer Armee, vor der er so schmählich gekochten!

Dabei liest man uns Kriegsberichte auf, die einem Münchhausen Ehre gemacht haben würden. Bald haben 90 Ungarn 8000 Wallachen in die Flucht geschlagen; bald sind 500 Matzen gefallen, während die Ungarn nur das Hufeisen eines Pferdes verloren; bald wieder hat ein Husar 20 Kürassiere gefangen genommen, und dergleichen mehr. Verständige Leute lachten wohl insgeheim über so kolossale Lügen, aber die Kossuth'er glaubten daran, wie an ihr Evangelium, und so lebten sie in angenehmer Täuschung bis zum letzten Augenblick. Noch am 3. ließ der neugebackene Major Mack (ein oesterreichischer desertirter Artillerist) öffentlich anzeigen, daß der Feind („die Söldlinge der Camarilla“) in so verzweifelter Lage sey, daß er vor 14 Tagen gar nicht angreifen könne, und daß er (Mack) Pesth und Ofen mit 150 Kanonen verteidigen werde. Am 4. kündigte der Wütherich Madarasz offiziell an, „daß Ungarn nie so stark gewesen, wie in diesem Augenblick, und daß daher vom Feinde gar Nichts zu fürchten sey.“ Und an demselben Tage verließ die ungarische Armee ihre fast unangreifbaren Positionen auf den Anhöhen Ofens, und ergriff bei Nacht und Nebel die Flucht! Alle diese Verschonungen, die ungeheure Summen gekostet, und die herzustellen man alle Einwohner Pesths und Ofens zur persönlichen Handanlegung gezwungen hatte, waren also vergebens!

Tags darauf, am Morgen des 6. Januar, zogen die kaiserlichen Truppen, ohne den mindesten Widerstand gefunden zu haben, in Ofen ein, besetzten die Festung, und zogen Nachmittags über die herrliche neue Kettenbrücke mit großer Macht nach Pesth. Alles war erstaunt über die musterhafte Haltung, die Ordnung und Mannszucht dieser Truppen, welche man uns nur als Räuberhorden, Gefindel, Lumpenpack, Diebe, und Plünderer zu schildern bemüht gewesen war. Es herrscht nun Ruhe und Ordnung in beiden Städten; das kaiserliche Militär benimmt sich äußerst freundlich; nicht der mindeste Erzeß geschieht, Alles wird baar bezahlt, und Jeder ist froh, von dem revolutionären Joche befreit zu seyn.

Pesth und Ofen, so wie die Umgegend, sind im Besatzungsstande. Alle Waffen müssen abgeliefert werden. Die Armee ist bereits gestern von hier zur Verfolgung der Ungarn aufgebrochen. Man glaubt, daß noch in diesem Monat die ganze Sache beendet seyn wird.

## Bermischte Nachrichten.

— Das Defizit in dem Budget der Stadt Paris in dem abgelaufenen Jahre beträgt 18 Millionen Fr.; für 3 Millionen haben sich gar keine Belege gefunden! Ein schönes Vermächtniß der provisorischen Regierung und der sogenannten Alt-Republikaner.

## Für Auswanderer. „Die Hoffnung.“

Konzessionirte deutsche Bureau für Auswanderung nach Amerika

von J. M. Bielefeld in Mannheim. New-York bei Schulz & Gledorn.

regelmäßige Fahrten gefayertter Dreimaster erster Klasse, sogenannter Paquet-Boote nach New-York und New-Orleans.

Bei Gründung dieser Linie habe ich zunächst mein Augenmerk darauf gerichtet, daß der Auswanderer auf der ganzen Reise nur mit Deutschen zu verkehren hat, deren Aufgabe es ist, sich mit aller Wärme seiner annehmen und ihn mit Rath und That zu unterstützen; auch bei seiner Ankunft in Amerika wird er von Deutschen empfangen, welche ihm jede Auskunft, seine Bekleidungs- und Ansehungsbedürfnisse unentgeltlich zu ertheilen haben.

Außer dem Schutze, den vorzugsweise das englische Gefech dem Auswanderer für die Seereise bietet, ist er auch in den Seestädten vor Uebervertheilung dadurch geschützt, daß er in Rotterdam sowohl als in London, während der ganzen Dauer seines Aufenthalts freie Beherbergung und Beköstigung in guten deutschen Gasthäusern findet, wodurch ihm gewiß die beste Bürgschaft für rasche Beförderung gegeben ist.

Die Preise sind auf das Billigste berechnet. Zur nähern Erkundigung, so wie zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen beliebe man sich an meine unten verzeichneten Agenten oder an mich zu wenden, wo auch Prospekte gratis abgegeben werden.

Mannheim, den 1. Januar 1849.

Bühl	Herr M. Gdesheimer.	Kehl	Herr Joh. Held, Schiffsweirh.
Carlsruhe	„ Adolf Bielefeld.	Kenzingen	„ Konstantin Viccellio.
Constanz	„ R. G. Paulsen.	Lahr	„ Wilh. Schubert.
Donaueschingen	„ Joh. Ruffina.	Lörrach	„ Joh. Ludw. Kalame.
Eppingen	„ Fleischer & Illmann.	Mühlheim	„ Eduard Heideck.
Freiburg	„ Durot & Möller.	Offenburg	„ Ferd. Höflin, sen.
Haslach	„ E. Armbruster.	Forstheim	„ G. D. Mayer.
Peitzelberg	„ G. Jungmann.	Stodach	„ J. Habitzel.

## Liegenschaftsverkauf.

Da der Gläubigerauschuß dem am 28. v. M. vorgenommenen Liegenschaftsverkauf der Gemme des Lammwirths Volk dahier keine Genehmigung versagt hat, so wird in folge richterlicher Verfügung vom 1. v. M., Nr. 260, der zweite Verkauf Mittwoch, den 31. d. M., Nachmittags 2 Uhr,

- im Gasthaus zum Lamm erfolgen, und werden nachstehende Liegenschaften an den Meistbietenden öffentlich versteigert:
- Urb. Nr. 578, ein zweistöckiges Wohnhaus bei der Stadtkirche, mit der Realwirthschaft zum Lamm, nebst circa 30 Ruthen Hofraße, gerichtl. taxirt 12,000 fl.
- Urb. Nr. 578, ein hinter dem Wohnhaus befindlicher Holzschopf, gerichtl. taxirt 50 fl.
- Urb. Nr. 579, eine weitere Behaulung mit Scheuer und Stallung unter einem Dach, gerichtl. taxirt 2000 fl.
- Urb. Nr. 3604, 1 Jchrt. 43 Ruth. Acker im Parzer, gerichtl. taxirt 150 fl.
- Urb. Nr. 159, 2 Brlg. 40 Ruth. Acker in der unteren Föhren, gerichtl. taxirt 70 fl.
- Urb. Nr. 1161, 2 Brlg. 40 Ruth. alda, gerichtl. taxirt 80 fl.
- Urb. Nr. 91, 1 Jchrt. 1 Brlg. 61 Ruth. Wiesen im Eise, gerichtl. taxirt 500 fl.
- Urb. Nr. 91, 1 Jchrt. 2 Brlg. Wiesen alda, gerichtl. taxirt 500 fl.

Auf der Gemarkung Allmendshofen. (Die Güter enthalten das badische Maas.)  
Urb. Nr. 70c, circa 77 Ruth. Garten im Köndri, gerichtl. taxirt 300 fl.  
Urb. Nr. 71b, 1 Brlg. 77 Ruth. Acker alda, gerichtl. taxirt 225 fl.  
Urb. Nr. 1072, 2 Brlg. 23 Ruth. ditto, gerichtl. taxirt 250 fl.  
Urb. Nr. 1074, 2 Brlg. 3 Ruth. ditto, gerichtl. taxirt 230 fl.  
Urb. Nr. 1075, circa 2 Brlg. 85 Ruth. Acker daselbst, gerichtl. taxirt 359 fl.  
Urb. Nr. 1076, 1 Brlg. Wiesen alda, gerichtl. taxirt 130 fl.

## Liegenschaftsverkauf.

Urb. Nr. 1076, 2 Brlg. 91 Ruth. Wiesen alda, gerichtl. taxirt 750 fl. Der Zuschlag ist an die Genehmigung des Gläubigerauschußes gebunden. Fremde Steigerer haben sich mit legalen Leumunds- und Bermögenszeugnissen auszuweisen und hat jeder Käufer einen annehmbaren Bürgen und Selbstschuldner zu stellen. Die weiteren Bedingungen werden vor der Steigerung eröffnet.

Donaueschingen, den 15. Januar 1849. Groß. bad. Amtsvorort. 3 e p f. vdt. Heuser, Notar.

## Liegenschaftsversteigerung.

Dem hiesigen Bürger und Hirschwirth Leonhard Feger werden in folge richterlicher Verfügung des groß. Bezirksamts Gengenbach vom 30. Nov. 1848, Nr. 14,756, nachbenannte Liegenschaften im Vollstreckungswege am

- Dienstag, den 6. Februar 1849, Vormittags 8 Uhr, in hiesiger Stadtkanzlei versteigert, als:
- 1) Ein zweistöckiges, von Nadelholz gebautes Wohnhaus mit dem darauf ruhenden Realrecht zum goldenen Hirsch in der Vorstadt dahier liegend, nebst der daran verbundenen Scheuer, Stallung, Schopf, Waschküche mit Tanzsaal; dann ferner die dabei liegende, ein Gester große Hofraße; höst Alles einf. die Grabenstraße, anderf. Lorenz Lehmann, Andreas Fisser, sich selbst mit dem Polkremis Jiffer 3, Rajethan und Ferdinand Schreiber, Karl Serenbeß, Felix Wiffner und Plazidus Dreher.
- 2) Ein ganz massiv von Stein gebauter, gewölbter Keller hinterhalb dem Gebäude sub Jiffer 1 liegend, einf. die Grabenstraße, anderf. sich selbst mit der Hofraße, vornen mit dem Gebäude sub Jiffer 1, hinten sich selbst mit dem Wassergraben.
- 3) Ein zweistöckiges, von Holz gebautes Ho-

remis unterhalb dem Gebäude sub Ziffer 1 liegend, eins. das Allmendgäßle, anderf. sich selbst mit der Hoftraße unter Ziffer 1, oben Andreas Fischer mit dem Backofen, unten Kajetan und Ferdinand Schreiber mit dem Brenn-Ofen.

4) 8 Meße Garten mit dem darin befindlichen zweistöckigen, von Stein gebauten, runden Gartenhaus mit Einschluß der damit verbundenen ehemaligen Stadtmauer auf dem Graben gelegen, eins. Augustin Heilmann und Jakob Graber, anderf. der Grabenweg, vornen die Hauptstraße, hinten Lorenz Lehmann.

5) Vier Meße Garten im Stadtgraben, eins. Eaver Mosmann, anderf. Wilhelm Bruder, vornen die Grabenmauer, und hinten die ehemalige Stadtmauer.

6) 1 1/2 Meße Garten alda, eins. Lorenz Lehmann, vornen die Grabenmauer und hinten die ehemalige Stadtmauer.

7) 2 Sester 2 Meße Acker auf dem großen Hirsensfeld, eins. Wilhelm Bruder, anderf. Fidel Peter, oben Daniel Lehmann, unten der Weg.

8) 3 Sester Acker in 3 Betten auf dem vordern Esfeld, eins. Barbara Keller, anderf. Baptist Feger, oben Herrschaftsgut, unten der Weg.

9) 1 Sester 1 1/2 Quart Acker auf dem mittlern Esfeld, eins. Daniel Lehmann, anderf. Joseph Heilmann, alt, oben Josephs Bischoff, unten sich selbst.

10) 3 Sester Acker in 2 Betten alda gelegen, eins. Joseph Stöckle, anderf. Baptist Feger, oben Philipp Mauch Sohn, unten der Brenngassenweg.

11) 2 Sester 3 Quart Acker in 2 Betten alda gelegen, eins. Albert Feger, anderf. Andreas Fischer, oben und unten der Weg.

12) 1 Sester 1 1/2 Quart Acker alda gelegen, eins. Alois Bruder von Unterharmersbach, anderf. Albert Feger, oben und unten der Weg.

13) 1 1/2 Sester Acker alda, eins. Wäfergraben, anderf. Joseph Heilmann, alt, oben der Weg, unten der Wäfergraben.

14) 3 Sester 2 1/2 Quart Acker auf dem obern Esfeld, eins. Augustin Willmann, anderf. Wilhelmine Feger, vornen der Weg, und hinten Symphorian Harter.

15) 1 Jauchert 1 Sester 3/4 Quart Acker in 4 Betten auf dem Tenefeld gelegen, eins. Joseph Heilmann, alt, anderf. oben Stephan Münchbach, unten der Weg.

16) 1 Sester 3 Quart Acker auf dem Neuhäuserfeld gelegen, eins. Symphorian Harter, anderf. gnädigste Herrschaft, oben Karl Depler, unten der Weg.

17) 2 Sester 1 Quart Acker, der Neuhäcker genannt, eins. Bernhard Kranz von Unterharmersbach, anderf. Albert Neher, oben der Neuhweg, unten der Weg.

18) 1 Sester 1 Quart Mattfeld auf Hüllengarten, eins. der Weg, anderf. Christof Herrn Wittwe und das Wäferwäher, oben gegen den Weg und Christof Herrn, Wittwe, sich ausstreckend unter Symphorian Harter.

19) 13 Sester Mattfeld auf der Brennmatt gelegen, eins. Joseph Schneger und sich ausstreckend auf den Allmendweg, anderf. Hieronymus Beck und Joseph Anton Feger, oben die Esfeldbesitzer, unten J. F. Tenz.

20) 14 Acker 2 Quart Mattfeld auf der Schwende gelegen, eins. der Norddracher Hofbad, anderf. die Hügelmattbesitzer, vornen Symphorian Münchbach, hinten sich ausstreckend auf den Teich.

21) 1 1/2 Sester Mattfeld bei der Hammermiede gelegen, eins. der Biecheracher Weg, anderf. der Norddracher Hofbad, oben der Biecheracher Weg, unten Elisabetha Lehmann.

22) 2 Jauchert 1 Sester Neuhäuserfeld im Sommerberg gelegen, eins. Joseph Kern u. Joh. Nepomut Brunners Erben, anderf. Stadtgemeinde, oben Joh. Nepomut Brunners Erben, unten die Biecheracher Straße.

23) 3 Jauchert 1 Sester Neuhäuserfeld im Sommerberg gelegen, eins. Daniel Lehmann, anderf. Joh. Nepomut Brunners Erben, oben und unten der Weg, und

24) 15 Jauchert Lannenwald und Neuhäuserfeld im Klausenloch und an der Kesselhalten aneinander liegend, eins. Rentmeister Heinrich Fischer von Haslach, anderf. Entersbacher Gemeindefeld, Joseph Silberer von Lindach, Wendelin Heiß und Jodor Späth von Nordrach, oben Jeller Gemeindefeld und Joseph Silberer, unten Symphorian Harter und Karl Depler.

Der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungpreis oder darüber geboten wird. Zell a. S., den 10. Januar 1849. Bürgermeisteramt. Lechleitner.

vd. Bruder, Rathschreiber.



358. [32]. Nr. 217. Bühl. Zwangsversteigerung.

In Forderungssachen mehrerer Gläubiger gegen Badwirth Valentin Schreymp in der Sub, zum Ort Otterdweier gehörig, wurde bei der auf Freitag, den 12. Januar 1849 ausgeschriebenen Liegenschafts-Zwangsversteigerung kein Gebot gethan, und daher anderweite Tagfahrt zur Versteigerung dieser Liegenschaften, welche in Nummer 322, 325, und 327 dieser Blätter näher beschrieben sind, auf

Dienstag, den 6. Februar d. J., Morgens früh 9 Uhr,

in loco Otterdweier auf dem dortigen Rathhaus festgesetzt.

Dieses wird mit dem Anhang öffentlich bekannt gemacht, daß der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungpreis nicht erreicht wird. Bühl, den 16. Januar 1849. Großh. bad. Amtsrevisorat. Rheinboldt.

357. [22]. Baden. Liegenschafts-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügungen großh. Bezirksamts Baden vom 30. September 1848, Nr. 21,567, und vom 11. October 1848, Nr. 21,567, werden von dem hiesigen Bürger und Schmiedemeister Karl Sauter

Donnerstag, den 1. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus nachbeschriebene Liegenschaften in öffentlicher Vollstreckungs-Versteigerung zum Kaufe ausgesetzt:

a) Ein dreistöckiges Wohnhaus in der langen Straße dahier, halb von Stein, halb von Holz erbaut, 26' 5" breit, 43' 5" tief, Wohnungen, Schmiedewerkstätte und Kofenhammer enthaltend;

b) ein neues, ganz von Stein erbautes, dreistöckiges Wohnhaus alda, 32' lang, 26' breit;

c) eine dabei stehende einstöckige Remise sammt dem Platz, auf dem diese Gebäulichkeiten stehen, nebst Hofraum und Garten, zusammen 4914' groß, und angränzend einerf. an Metzger Friedr. Ped., anderf. an Kaufmann August Gaus, vornen die lange Straße, hinten die Inselstraße.

Eine einstöckige, von Stein erbaute Schleifmühle in der Lichtenthaler Vorstadt dahier, 22' lang, 13' breit, mit dem Platz, auf dem dieselbe steht, 286' groß, und angränzend einerf. an Repomut Wagner, anderf. Allmend, vornen Weg, hinten der Mühlbach.

Ungefähr 3 Viertel Acker und Wiesenboden im Salzgraben, einerf. Nikolaus Schmalds Wittwe, anderf. Repomut und Alois Wagner, oben Weg, unten Joseph Selter zum Einhorn.

Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, erfolgt der endgiltige Zuschlag gleich bei dieser Versteigerung. Baden, den 8. Januar 1849. Bürgermeisteramt. Jörger.

350. [22]. Graben. Mühlenverpachtung.

Da mit dem 23. April d. J. die Pachtzeit der 2 hiesigen Gemeindefeldmühlen zu Ende geht, so wird Tagfahrt zur anderweitigen Verpachtung auf drei Jahre

Freitag, den 2. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause dahier anderaunt.

Die obere Mühle besteht aus einem einstöckigen Wohnhaus, einem Mahlgang, einem Schälengang, Scheuer, Stallung, Schweineställen, Waschkhaus, 15 Ruthen Gemüß- und 1 Viertel Baumgarten.

Auswärtige Steigerer haben sich mit legalisirten Sitten- und Vermögenszeugnissen zu versehen, so wie die Meistrechts-Konkurrenz, wie sie §. 5 der Mühlenordnung vorschreibt, nachzuweisen. Graben, den 16. Januar 1849. Bürgermeisteramt. Kammerer.

vd. Werner, Rathschreiber.

353. [22]. Durlach. Zwangsversteigerung.

Auf dem Ritterhofhof bei Durlach werden im Wege des Gerichtszugriffs dem Pächter Weinader Donnerstag, den 25. d. M., Morgens 9 Uhr,

folgende Gegenstände öffentlich versteigert: 5000 Garben verschiedener Früchte, 5 Kühe, 4 Rinder, 1 Kalb, 4 Pferde, 50 Ztr. Heu, 100 Bund Kornstroh, 200 " Dinkelstroh, 200 " Haberstroh.

Durlach, den 17. Januar 1849. Bürgermeisteramt. Kraft.

365. [32]. Rastatt. Verkauf von 100 Stück Feuer- gewehren mit Bajonets.

Die Stadtgemeinde Rastatt hat zur Bewaffnung ihrer Bürgerwehr 700 Stück pistonirte Feuergewehre mit Bajonets in Lüttich angekauft.

In der Zwischenzeit hat sich jedoch herausgestellt, daß sie deren nur 600 Stück bedarf, und ihr 100 Stück entbehrlieh, die nun zum Wiederverkauf bestimmt sind. Diese Gewehre sind vorzüglich gutes Fabrikat und noch nicht gebraucht.

Gemeinden, die in der Lage sind, ihre Bürgerwehr bewaffnen zu müssen, werden hievon in Kenntnis gesetzt, und — wofern sie zum Ankaufe Lust tragen sollten — hiermit eingeladen, durch Bevollmächtigte von diesen Gewehren und von den diesfälligen Verkaufsbedingungen dahier auf der Rathskanzlei Einsicht nehmen lassen zu wollen. Rastatt, den 15. Januar 1849. Der Gemeinderath. D. B. A. B. Lang.

vd. Orth, Rathschreiber.

345. [33]. Berghausen. Holländer-, Bau- u. Ruz- holz-Versteigerung.

Aus den Gemeindefeldungen Berghausen werden bis Dienstag, den 23. d. M., Vormittags 9 Uhr,

circa 70 Stämme Holländer-, Bau- und Ruzholzstöcke, vorzüglich guter Qualität, öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß die Zusammenkunft beim Rathhause dahier Rathfindet. Berghausen, den 13. Januar 1849. Bürgermeisteramt. Müggung.

332. [33]. Allmannsweier. Holzversteigerung.

Die Gemeinde Allmannsweier läßt künftigen Donnerstag, den 25. d. M., Morgens 9 Uhr,

im dasigen Gemeindefeld 22 Stück zu Boden liegende Holländer- und Bauholz-Eichstämme, 4 Stück Buchen,

2 Stück Ruzfen, und sobann vorzugsweise noch mehrere aufrechtstehende Eichen, welche sich ebenfalls zu Holländerstämmen eignen, auf dem Platze gegen Baarzahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigern.

Allmannsweier, den 14. Januar 1849. Bürgermeisteramt. Rudel.

vd. Serrentnecht, Rathschreiber.

347. [33]. Philippsburg. Stammholz-Versteigerung.

In dem hiesigen Gemeindefeld-Distrikt Nospau II., Abtheilung 9, werden durch unterzeichnete Stelle

Mittwoch, den 31. Januar d. J., und den darauf folgenden Tag öffentlich versteigert:

200 Stämme eichenes Bau- und Ruzholz, 50 " forlenes ditto ditto, 2 " buchenes ditto ditto

wozu die Liebhaber anmit eingeladen werden. Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr am langen Richtweg. Philippsburg, den 16. Januar 1849. Bürgermeisteramt. Feinß.

vd. Kopp, Rathschreiber.

200 Stämme eichenes Bau- und Ruzholz, 50 " forlenes ditto ditto, 2 " buchenes ditto ditto

wozu die Liebhaber anmit eingeladen werden. Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr am langen Richtweg. Philippsburg, den 16. Januar 1849. Bürgermeisteramt. Feinß.

vd. Kopp, Rathschreiber.

352. [22]. Rastatt. Holzversteigerung.

Am Montag, den 29. d. M., werden im Genossenschafts-Gottswald Griesheim, Bühl, Weier, und Waltersweier 150 Stück zu Boden liegende Eichstämme, welche sich vorzüglich zu Holländer-, Eisenbahn-, Bau- und Ruzholz eignen, öffentlich versteigert.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr im Fiederschlag Nr. 19 an der Hesselburger Straße. Waltersweier, den 13. Januar 1849. Bürgermeisteramt. Melß.

352. [22]. Rastatt. Holzversteigerung.

Die auf Montag, den 22. d. M. anberaumte Versteigerung im grundherrl. Wolff-Metternich'schen Walde zu Rastatt von 27 Holländer-Stämmen wird auf

Mittwoch, den 24. d. M., Morgens 9 Uhr,

verlegt; was andurch zur Kenntniß der Kaufliebhaber gebracht wird. Rastatt, den 15. Januar 1849. Der grundherrl. Rentamtsverwalter. A. Feder.

379. [21]. Graben. Stammholzversteigerung.

Dienstag, den 30. d. M., Morgens 9 Uhr, werden in dem Gemeindefeld zu Graben 12 zu Boden liegende Eichstämme, welche sich für Holländer und zum Theil für Weißbäume in Mühlen eignen, öffentlich versteigert. Die Zusammenkunft ist bei dem Rathhaus, von wo die Steigerungsliebhaber in den Wald geleitet werden.

Graben, den 16. Januar 1849. Bürgermeisteramt. Kammerer.

vd. Werner, Rathschreiber.

285. [32]. Emmendingen. (Aufforderung.)

Bei der am 8., 9. und 10. d. M. dahier stattgehabten Ausschreibung der zur außerordentlichen und ordentlichen Konfiskation gehörigen Mannschaft sind die nachbenannten Pflichtigen ausgeblieben, und ihr Aufenthaltsort ist unbekannt.

Dieselben werden daher aufgefordert, innerhalb 14 Tagen sich dahier anzumelden, oder zu gewärtigen, daß die gesetzlichen Strafen der Konfiskation gegen sie ausgesprochen werden.

Von Emmendingen: Altersklasse 1824. Loos-Nr. 36. Christian Blum.

" 106. Herrmann Gottreu. " 138. Karl Christian Rist. " 169. Karl August Rindtorff. " 201. Friedrich Leopold Diehr.

Altersklasse 1825. Loos-Nr. 26. Karl Friedrich Eccard. " 66. Ernst Wilhelm Siebenhaar. " 143. Ernst Gustav Scholder. " 230. Wilhelm Friedrich Hebel.

Altersklasse 1826. Loos-Nr. 11. Georg Ludwig Koch. " 175. Alexander Weil. " 254. Christian Heinrich Gerber.

Altersklasse 1827. Loos-Nr. 18. Wilhelm Friedrich Poldemann. " 26. Ludwig Christian Siebenhaar. " 217. Eduard Andolf Julius Legler. " 237. Karl Friedrich Wäckerle.

Von Rieder-Emmendingen: Altersklasse 1824. Loos-Nr. 9. Johann Haberstrof.

Von Henningen: Altersklasse 1824. Loos-Nr. 21. Christian Wild. " 105. Johann Friedrich Heß. " 177. Johann Georg Heß. " 198. Friedrich Schmidt.

Altersklasse 1825. Loos-Nr. 195. Georg Jakob Kromer. Von Holzhausen: Altersklasse 1825. Loos-Nr. 132. Josef Ganter. " 199. Johann Müller.

Von Sraun: Altersklasse 1824. Loos-Nr. 180. Mathias Spöhrin. Altersklasse 1825. Loos-Nr. 221. Gottlieb Haas.

Von Eischetten: Altersklasse 1824. Loos-Nr. 181. Christian Friedrich Heß. " 186. Max Sprich.

Altersklasse 1825. Loos-Nr. 60. Georg Michael Schmidt. " 101. Georg Friedrich Schieber. " 210. Karl August Heilmann.

Altersklasse 1826. Loos-Nr. 122. Max Boch. " 155. Wilhelm Schmidt. " 233. Christian Friedrich Weishaar.

Altersklasse 1827. Loos-Nr. 124. August Kämmerlin. " 216. Gustav Perzog. " 241. Ferdinand Heß.

Von Wasser: Altersklasse 1824. Loos-Nr. 137. Wilhelm Jätzle. Von Heimbach: Altersklasse 1825. Loos-Nr. 67. Fridolin Meier.

Altersklasse 1826. Loos-Nr. 167. Josef Strub. Altersklasse 1827. Loos-Nr. 187. Franz Anton Werfle. " 231. Max Wilhelm Hügle.

Von Bröckten: Altersklasse 1824. Loos-Nr. 16. Ludwig Groß. " 144. Wilhelm Eberle.

Altersklasse 1827. Loos-Nr. 76. Jakob Groß. Von Denzlingen: Altersklasse 1828. Loos-Nr. 43. Ludwig Lung.

Von Rimbürg: Altersklasse 1825. Loos-Nr. 254. Ludwig Heilmann. Altersklasse 1826. Loos-Nr. 165. Christian Müller.

Altersklasse 1827. Loos-Nr. 29. Heinrich Ludwig Brobbed. Von Dotsch wanden: Altersklasse 1825. Loos-Nr. 25. Andreas Paas.

Von Mündingen: Altersklasse 1824. Loos-Nr. 182. Christian Kahl. " 205. Tobias Kutsch.

Altersklasse 1826. Loos-Nr. 69. Friedrich Mathias Maurer. " 90. Christian Eyer. " 140. Johann Michael Stöhr.

Von Bödingen: Altersklasse 1824. Loos-Nr. 108. Johann Georg Böbler. " 135. Jakob Grün.

Altersklasse 1825. Loos-Nr. 78. Johann Georg Kraus. " 137. Georg Friedrich Vogtsberger.

" 206. Jakob Friedrich Schöffel. " 228. Andreas Paas. " 235. Lorenz Baumier.

Altersklasse 1826. Loos-Nr. 164. Georg Jakob Kuchin. " 268. Benedikt Siegfried.

Altersklasse 1827. Loos-Nr. 53. Franz Eber Amb. " 141. Josef Bogt. " 150. Christian Höflin.

Altersklasse 1828. Loos-Nr. 25. Karl Johann Gerhard. " 48. Eduard Duffer.

" 106. Josef Schulz. " 131. Andreas Serauer. Von Windenreute: Altersklasse 1825. Loos-Nr. 157. Christian Rehm.

Altersklasse 1826. Loos-Nr. 221. Johann Georg Patt. Altersklasse 1827. Loos-Nr. 202. Johann Georg Schmalz.

Von Köndringen: Altersklasse 1824. Loos-Nr. 183. Johann Michael Metzger.

Altersklasse 1826. Loos-Nr. 20. Johann Michael Valentin. " 194. Johann Michael Horni. " 220. Georg Karl Engler.

Von Maltersingen: Altersklasse 1826. Loos-Nr. 34. Georg Jakob Dages. " 154. Georg Michael Schillingen.

Von Bablingen: Altersklasse 1824. Loos-Nr. 158. Karl Ludwig Breisacher.

Altersklasse 1825. Loos-Nr. 15. Johann Jakob Kohler. " 171. Georg Friedrich Kreutner.

Altersklasse 1826. Loos-Nr. 2. Leonhard Adler. " 5. Hieronymus Breisacher. " 72. Georg Martin Adler.

" 74. Josef Diehr. " 180. Georg Jakob Würstlin. Von Freiamt: Altersklasse 1824. Loos-Nr. 139. Johann Georg Herr.

Altersklasse 1825. Loos-Nr. 2. Andreas Paas. Altersklasse 1826. Loos-Nr. 110. Andreas Wührer. " 236. August Nifola. " 240. Johann Georg Buderer.

Emmendingen, den 11. Januar 1849. Großh. bad. Oberamt. Fränzinger.

vd. Eccard, A. J.

286. [22]. Nr. 224. Engen. (Aufforderung.)

Bei der unterm 15. und 16. v. M. dahier stattgehabten Ausschreibung der Rekruten zur außerordentlichen Konfiskation sind folgende Pflichtige unentfaldig ausgeblieben, und zwar:

Von der Altersklasse pro 1824. 1) Simon Paas von Aldorf, Loos-Nr. 34.

2) Stanislaus Wiedenmaier von Egingen, Loos-Nr. 6.

3) Andreas Gebhard von Egingen, Loos-Nr. 16.

4) Georg Diminder von Engen, Loos-Nr. 2.

5) Karl Schellhammer von Möhringen, Loos-Nr. 44.

6) Joseph Höppler von Immeningen, Loos-Nr. 7.

7) Philipp Höppler von Bittelbrunn, Loos-Nr. 69.

Von der Altersklasse pro 1825. 8) Joseph Bohnenfengel von Neuhäusern, Loos-Nr. 67.

9) Eduard Leiber von Möhringen, Loos-Nr. 56.

10) Maximilian Reichle von Möhringen, Loos-Nr. 78.

11) Johann Eufann von Möhringen, Loos-Nr. 78.

12) Ludwig Eufann von Immeningen, Loos-Nr. 109.

13) Vinzenz Rosenstich von Zimmern, Loos-Nr. 51.

Von der Altersklasse pro 1826. 14) Johann Martin von Donkettin, Loos-Nr. 36.

- 15) Johann Wagner von Zimmendingen, Loos-Nr. 59.
- 16) Magnus Höppler von Zimmendingen, Loos-Nr. 99.
- 17) Felix Dreier von Bittelbrunn, Loos-Nr. 87.
- 18) Johann Schmid von Besslingen, Loos-Nr. 80. Von der Altersklasse pro 1827.
- 19) Bernhard Dietrich von Engen, Loos-Nr. 117.
- 20) Bonaventur Haas von Engen, Loos-Nr. 81.
- 21) Fidel Schend von Hattlingen, Loos-Nr. 1.
- 22) Johann Bapt. Maier von Engen, Loos-Nr. 6.
- 23) Joseph Fink von Engen, Loos-Nr. 44.
- 24) Franz Xaver Leiber von Engen, Loos-Nr. 98.
- 25) Johann Kupferschmid von Engen, Loos-Nr. 109.
- 26) Jakob Graf von Zimmerholz, Loos-Nr. 4.
- 27) Anton Reichle von Möhringen, Loos-Nr. 100.
- 28) Philipp Polnagler von Besslingen, Loos-Nr. 89.
- 29) Joh. Bapt. Strähl von Besslingen, Loos-Nr. 97.
- 30) Medard Anton Gut von Engen, Loos-Nr. 11. Dieselben werden aufgefordert, sich innerhalb sechs Wochen darüber zu stellen, widrigenfalls sie der Refraktäre für schuldig erklärt und in die gesetzliche Strafe verurteilt werden.

Engen, den 9. Januar 1849.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
F i n e s s e n.

265. [33]. Nr. 539. Säckingen. (Vorladung Konstitutionspflichtiger.) Bei der am 4., 5. und 8. Januar d. J. vorgenommene Musterung der Konstitutionspflichtigen aus den Altersklassen 1824, 25, 26, 27, und 1828 sind die nachbenannten unentschuldig ausgeblieben. Sie werden nun aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen vom Tage des Erscheinens dieser Aufforderung an dabei zu stellen, widrigenfalls sie als Refraktäre angesehen und nach dem Gesetze vom 5. Oktober 1820, Regierungsblatt 1820, Nr. 15, behandelt werden.

Aus der Altersklasse 1824.

- 1) Balthasar Thoma von Herrschried, L.-Nr. 39
- 2) Ignaz Probst von Kleinlaufenburg, " 188
- 3) Franz Sales Wasmer von Jeschenwyl, " 170
- 4) Ignaz Bött von Oberhof, " 74
- 5) Jakob Wasmer von da, " 92
- 6) Heinrich Kunzmann von Säckingen, " 10
- 7) Martin Büchler von Wehr, " 148
- 8) Joh. Sebastian Kaufmann von da, " 182
- 9) Xaver Treßler von da, " 157
- 10) Martin Koblenschwan von Altschwand, " 113
- 11) Lorenz Huber von Hänner, " 88
- 12) Gregor Reinegger von Großerischwand, " 138
- 13) Konrad Metzler von Niedmatt, " 52
- 14) Paul Banholzer von Oberhof, " 65
- 15) Gabriel Dreyer von Oberfackingen, " 150
- 16) Nemigius Brutsche von Desfingen, " 49
- 17) Anton Hofmann von Nippolingen, " 126
- 18) Joseph Schmid von Säckingen, " 32
- 19) Joseph Fröhle von Wehr, " 16
- 20) Jakob Denisch von Wehrbalden, " 116
- 21) Ludwig Scheuble von Kleinherrschwand, " 136

Aus der Altersklasse 1826.

- 22) Fridolin Maier von Altschwand, " 118
- 23) Johann Kaiser von Hänner, " 155
- 24) Friedrich Maier von Herrschried, " 20
- 25) Heinrich Wülfel von Kleinlaufenburg, " 78
- 26) Fidel Döbele von Murg, " 151
- 27) Heinrich Döbele von Diggingen, " 227
- 28) Konrad Benz von Kollingen, " 126
- 29) Joseph Baumgartner von Oberhof, " 33
- 30) Johann Wasmer von da, " 130
- 31) Xaver Döbele von Hlina, " 154
- 32) Joh. Nep. Thoma von Säckingen, " 206
- 33) Stephan Schmid von Ballbach, " 110
- 34) Gabriel Wunderle von da, " 161
- 35) Andreas Wunderle von da, " 157
- 36) Joseph Döbele von Wehr, " 4

Aus der Altersklasse 1827.

- 37) Johann Berger von Hänner, " 137
- 38) Joh. Bapt. Geiger von Hätten, " 84
- 39) Andreas Gerlach von da, " 190
- 40) Marzell Döbele von Murg, " 191
- 41) Joseph Widmann von da, " 217
- 42) Ambros Baumgartner von Oberhof, " 172
- 43) Jonas Käfer von Desfingen, " 129
- 44) Ludwig Förderer von Willaringen, " 239
- 45) Johann Kaiser von Hänner, " 113
- 46) Adolf Maier von Herrschried, " 139
- 47) Johann Birth von Murg, " 46
- 48) Josef Schlägler von Riebergebisbach, " 109

Säckingen, den 9. Januar 1849.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
R i e d e r.

321. [32]. Nr. 646. Konstanz. (Aufforderung.) Die nachverzeichneten, zur außerordentlichen Konstitution für 1849 Pflichtigen, welche in der heutigen Aushebungstagsfahrt nicht erschienen sind, werden aufgefordert, sich binnen 6 Wochen darüber zu stellen, widrigenfalls sie der Refraktäre für schuldig erklärt werden.

- Aus der Altersklasse von 1844:
- Matthias Julius Horn von Konstanz.
  - Peter Baunrecht von Konstanz.
  - Lukas Anton Andres von Konstanz.
  - Peter Severin Renning von Konstanz.
  - Ferdinand Spätz von Konstanz.
  - Wilhelm Schwertler von Allensbach.
  - Joseph Hümmeler von Yggerringen.
  - Sigmund Meier von Yggerringen.
- Aus der Altersklasse von 1845:
- Joseph Konstantin Paul Deutter von Konstanz.
  - Georg Ludwig Bronner von Konstanz.
  - Glodon Roman von Konstanz.
  - Franz Anton Springhart von Konstanz.
  - August Schwertler von Allensbach.
  - Franz Joseph Weber von Bollmatingen.
- Aus der Altersklasse von 1846:
- Joseph Georg Kreuzer von Konstanz.
  - Karl Marquart Martin von Konstanz.

- Adolph Schall von Konstanz.
- Joh. Bapt. Wabel von Konstanz.
- Herrmann Harder von Allensbach.
- Simon Peter Sulger von Allmannsdorf.
- Alois Kenzler von Freudenthal.
- Albert Müller von Pegne.
- Matthias Ritter von Mögglingen.
- Alois Johann Mohr von Reichenau.
- Aus der Altersklasse von 1847:
- Joseph Martin Beer von Konstanz.
- Karl Joh. Bapt. August Delisle von Konstanz.
- Johann Nep. Moog von Konstanz.
- Joh. Bernh. Franz Anton Karl v. Niedmüller von Konstanz.
- Franz Joseph Galtei von Allmannsdorf.
- Stephan Mündler von Dingelsdorf.
- Konstanz, den 10. Januar 1849.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
F i e s e r.

320. [32]. Nr. 222. Stüßlingen. (Aufforderung.) Bei der am 5. Januar d. J. stattgehabten Aushebung der zur außerordentlichen und ordentlichen Konstitution gehörigen Mannschaft sind nur die nachverzeichneten 12 Pflichtigen ausgeblieben, und werden dieselben hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten um so gewisser darüber zu stellen, als sie sonst als Refraktäre behandelt, und in die gesetzliche Strafe verurteilt werden.

A. Aus der Altersklasse 1844.

- 1) Euseb Mayer von Weigen, Loos-Nr. 43.
  - 2) Karl Jakob Hofacker von Stüßlingen, " 52.
  - 3) Melchior Albrecht von Eberfingen, " 53.
  - 4) Sebastian Rebmann von da, " 57.
- B. Aus der Altersklasse 1845.
- 1) Peter Amlinger von Eberfingen, Loos-Nr. 7.
  - 2) Jakob Balthasar von Oberegglingen, " 44.
  - 3) Joh. Georg Güntert von Eberfingen, " 45.
  - 4) Servatius Albufer von Unteregglingen, " 56.
  - 5) Lorenz Krömer von Mauchen, " 60.

C. Aus der Altersklasse 1846.

Lorenz Vogelsang von Horheim, Loos-Nr. 7.

D. Aus der Altersklasse 1847.

- 1) Fidel Güntert von Obermettingen, Loos-Nr. 51.
  - 2) Karl Herzog von Horheim, " 53.
- Stüßlingen, den 6. Januar 1849.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
S ü ß l i n g e n.

322. [2]. Nr. 405. Meersburg. (Aufforderung.) Bei der am 29. v. M. stattgehabten Aushebung der Pflichtigen zur ordentlichen und außerordentlichen Konstitution der Altersklassen 1824 bis mit 1828 sind nachbenannte nicht erschienen. Dieselben werden daher aufgefordert, sich binnen 3 Monaten von heute an um so gewisser bei dieserseitiger Behörde zu stellen, als sie sonst als Refraktäre behandelt und in die gesetzliche Strafe verurteilt werden würden.

Meersburg, den 9. Januar 1849.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
M e e r s b u r g.

323. [2]. Nr. 405. Meersburg. (Aufforderung.) Bei der am 29. v. M. stattgehabten Aushebung der Pflichtigen zur ordentlichen und außerordentlichen Konstitution der Altersklassen 1824 bis mit 1828 sind nachbenannte nicht erschienen. Dieselben werden daher aufgefordert, sich binnen 3 Monaten von heute an um so gewisser bei dieserseitiger Behörde zu stellen, als sie sonst als Refraktäre behandelt und in die gesetzliche Strafe verurteilt werden würden.

Meersburg, den 9. Januar 1849.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
M e e r s b u r g.

324. [2]. Nr. 405. Meersburg. (Aufforderung.) Bei der am 29. v. M. stattgehabten Aushebung der Pflichtigen zur ordentlichen und außerordentlichen Konstitution der Altersklassen 1824 bis mit 1828 sind nachbenannte nicht erschienen. Dieselben werden daher aufgefordert, sich binnen 3 Monaten von heute an um so gewisser bei dieserseitiger Behörde zu stellen, als sie sonst als Refraktäre behandelt und in die gesetzliche Strafe verurteilt werden würden.

Meersburg, den 9. Januar 1849.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
M e e r s b u r g.

325. [2]. Nr. 405. Meersburg. (Aufforderung.) Bei der am 29. v. M. stattgehabten Aushebung der Pflichtigen zur ordentlichen und außerordentlichen Konstitution der Altersklassen 1824 bis mit 1828 sind nachbenannte nicht erschienen. Dieselben werden daher aufgefordert, sich binnen 3 Monaten von heute an um so gewisser bei dieserseitiger Behörde zu stellen, als sie sonst als Refraktäre behandelt und in die gesetzliche Strafe verurteilt werden würden.

Meersburg, den 9. Januar 1849.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
M e e r s b u r g.

326. [2]. Nr. 405. Meersburg. (Aufforderung.) Bei der am 29. v. M. stattgehabten Aushebung der Pflichtigen zur ordentlichen und außerordentlichen Konstitution der Altersklassen 1824 bis mit 1828 sind nachbenannte nicht erschienen. Dieselben werden daher aufgefordert, sich binnen 3 Monaten von heute an um so gewisser bei dieserseitiger Behörde zu stellen, als sie sonst als Refraktäre behandelt und in die gesetzliche Strafe verurteilt werden würden.

Meersburg, den 9. Januar 1849.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
M e e r s b u r g.

327. [2]. Nr. 405. Meersburg. (Aufforderung.) Bei der am 29. v. M. stattgehabten Aushebung der Pflichtigen zur ordentlichen und außerordentlichen Konstitution der Altersklassen 1824 bis mit 1828 sind nachbenannte nicht erschienen. Dieselben werden daher aufgefordert, sich binnen 3 Monaten von heute an um so gewisser bei dieserseitiger Behörde zu stellen, als sie sonst als Refraktäre behandelt und in die gesetzliche Strafe verurteilt werden würden.

Meersburg, den 9. Januar 1849.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
M e e r s b u r g.

328. [2]. Nr. 405. Meersburg. (Aufforderung.) Bei der am 29. v. M. stattgehabten Aushebung der Pflichtigen zur ordentlichen und außerordentlichen Konstitution der Altersklassen 1824 bis mit 1828 sind nachbenannte nicht erschienen. Dieselben werden daher aufgefordert, sich binnen 3 Monaten von heute an um so gewisser bei dieserseitiger Behörde zu stellen, als sie sonst als Refraktäre behandelt und in die gesetzliche Strafe verurteilt werden würden.

Meersburg, den 9. Januar 1849.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
M e e r s b u r g.

329. [2]. Nr. 405. Meersburg. (Aufforderung.) Bei der am 29. v. M. stattgehabten Aushebung der Pflichtigen zur ordentlichen und außerordentlichen Konstitution der Altersklassen 1824 bis mit 1828 sind nachbenannte nicht erschienen. Dieselben werden daher aufgefordert, sich binnen 3 Monaten von heute an um so gewisser bei dieserseitiger Behörde zu stellen, als sie sonst als Refraktäre behandelt und in die gesetzliche Strafe verurteilt werden würden.

Meersburg, den 9. Januar 1849.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
M e e r s b u r g.

330. [2]. Nr. 405. Meersburg. (Aufforderung.) Bei der am 29. v. M. stattgehabten Aushebung der Pflichtigen zur ordentlichen und außerordentlichen Konstitution der Altersklassen 1824 bis mit 1828 sind nachbenannte nicht erschienen. Dieselben werden daher aufgefordert, sich binnen 3 Monaten von heute an um so gewisser bei dieserseitiger Behörde zu stellen, als sie sonst als Refraktäre behandelt und in die gesetzliche Strafe verurteilt werden würden.

Meersburg, den 9. Januar 1849.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
M e e r s b u r g.

331. [2]. Nr. 405. Meersburg. (Aufforderung.) Bei der am 29. v. M. stattgehabten Aushebung der Pflichtigen zur ordentlichen und außerordentlichen Konstitution der Altersklassen 1824 bis mit 1828 sind nachbenannte nicht erschienen. Dieselben werden daher aufgefordert, sich binnen 3 Monaten von heute an um so gewisser bei dieserseitiger Behörde zu stellen, als sie sonst als Refraktäre behandelt und in die gesetzliche Strafe verurteilt werden würden.

Meersburg, den 9. Januar 1849.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
M e e r s b u r g.

332. [2]. Nr. 405. Meersburg. (Aufforderung.) Bei der am 29. v. M. stattgehabten Aushebung der Pflichtigen zur ordentlichen und außerordentlichen Konstitution der Altersklassen 1824 bis mit 1828 sind nachbenannte nicht erschienen. Dieselben werden daher aufgefordert, sich binnen 3 Monaten von heute an um so gewisser bei dieserseitiger Behörde zu stellen, als sie sonst als Refraktäre behandelt und in die gesetzliche Strafe verurteilt werden würden.

Meersburg, den 9. Januar 1849.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
M e e r s b u r g.

- Mar Ketterer von Herbolzheim, Loos-Nr. 199.
- Altersklasse 1825.
- Willibald Hess von Kenzingen, " 29
- Xaver Frisch von da, " 71
- Wilhelm Meyer von da, " 95
- Michael Engler von da, " 113
- Jakob Straub von da, " 147
- Anton Korhummel von da, " 200
- Ignaz Köstler von Buhl, " 190
- Bernhard Schmeizer von da, " 222
- Franz Xaver Döbele von da, " 237
- Konstantin Häfler von da, " 242
- Wilhelm Brätle von Kiegel, " 75
- Amad Wang von da, " 92
- Nikolaus Wehrle von da, " 155
- Xaver Wehrle, des Anton von da, " 166
- Anton Muser von Bombach, " 85
- Albert Kraft von da, " 170
- Sigmund Wezel von da, " 235
- Leonhard Maurer von Niederhausen, " 135
- Martin Lang von da, " 194
- Burkhard Rombach von Wagenstadt, " 186
- Christian Ziebold von da, " 199
- Matthias Blank von Oberhausen, " 6
- Wilhelm Metzger von da, " 77
- Leopold Gisinger von da, " 89
- Josef Buselmeier von da, " 110
- Leonhard Schindler von da, " 192
- Augustin Gerber von Forchheim, " 78
- Friedrich Döbele von Herbolzheim, " 138
- Wenzig Schmid von da, " 244.

Altersklasse 1826.

- Ludwig Bisbarz von Kenzingen, " 27
- Ferdinand Raubacher von da, " 127
- Albert Scheuette von da, " 140
- Konstantin Becherer von da, " 147
- Anton Weisenberger von da, " 212
- Benjamin Langenbach von da, " 216
- Simon Wöfle von Buhl, " 233
- Josef Brüche von Kiegel, " 119
- Martin Tittel von da, " 219
- Johann Trenkle von da, " 223
- Franz Anton Wagner von da, " 230
- Karl Fied von Niederhausen, " 32
- Anton Zbert von da, " 86
- Martin Witt von da, " 88
- Martin Stehlin von da, " 138
- Martin Schönbain von da, " 158
- Simon Baumann von da, " 183
- Josef Leberle von Endingen, " 67
- Xaver Wiffert von da, " 90
- Wilhelm Henkel von da, " 97
- Severin Benninger von Weisweil, " 173
- Georg Michael Peter von da, " 179
- Andreas Wolf von Weisweil, " 83
- Johann Ludwig Stulz von da, " 189
- Marthus Kern von Wagenstadt, " 100
- Xaver Eberenz von da, " 109
- Matthias Graf von Nordweil, " 155
- Johann Evangelist Klein von Oberhausen, " 167
- Leo Buselmeier von Oberhausen, " 226
- Stefan Haberstrof von Forchheim, " 35
- Franz Xaver Schwärzle von da, " 94
- Herrmann Maß von da, " 165
- Albert Kammerl von Herbolzheim, " 36
- Marthus Fischer von da, " 65
- Georg Jakob Kermann von Breggingen, " 118.

Altersklasse 1827.

- Heinrich Hess von Kenzingen, " 12
- Adolf Kaiser von da, " 29
- Lorenz Adam von da, " 55
- Konrad Becherer von da, " 96
- Leonhard Kiehnle von da, " 206
- Heinrich Weber von da, " 211
- Martin Wöfle von Buhl, " 80
- Ferdinand Descher von da, " 185
- Lukas Häfler von da, " 245
- Jakob Biele von Kiegel, " 231
- Ambros Burkhard von Bombach, " 64
- Friedrich Amann von da, " 156
- Karl Lub. Cuuard Dreher von Lutzschfelden, " 198
- Severin Kunzweiler von Niederhausen, " 25
- Joh. Baptist Wodenschel von Endingen, " 31
- Ludwig Frei von da, " 247
- Andreas Weiser von Weisweil, " 133
- Damian Gärtner von Wagenstadt, " 122
- Gregor Buselmeier von Nordweil, " 93
- Xaver Dallmer von Oberhausen, " 53
- Gregor Blank von da, " 100
- Xaver Sedler von da, " 210
- Wilhelm Josef von Forchheim, " 119
- Konrad Gerber von da, " 129
- Anton Birkenmeier von da, " 241
- Franz Kösch von da, " 212.

Altersklasse 1828.

- Albert Raubacher von Kenzingen, " 125
- Xaver Freig von da, " 138
- Jakob Fanz von Kiegel, " 171
- Severin Franz von Niederhausen, " 160
- Matthias Stefan von da, " 163
- Herrmann Autenrieth von Weisweil, " 231
- Josef Stulz von Weisweil, " 73
- Bernhard Sprang von Oberhausen, " 83
- Lorenz Berneth von Forchheim, " 45
- Adam Ruggler von da, " 50
- Damian Ritter von da, " 78
- Andreas Kammerl von Herbolzheim, " 97

Kenzingen, den 5. Januar 1849.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
v. J a g e m a n n.

385. [31]. Nr. 948. Dillingen. (Aufforderung.) Bei der am 8. d. M. stattgehabten Aushebung der Pflichtigen zur ordentlichen und außerordentlichen Konstitution sind nachbenannte nicht erschienen. Dieselben werden daher aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, von heute an, um so gewisser bei dieserseitiger Stelle zu stellen, widrigenfalls sie als Refraktäre behandelt, und in die gesetzlichen Strafen verurteilt werden.

I. Von der Altersklasse 1824.

- 1) Ferdinand Döbel von Bräunlingen, L.-Nr. 4
- 2) Franz Xaver Benzel von da, " 76
- 3) Ignaz Frei von Döggingen, " 34
- 4) Johann Berger von Fürstberg, " 79
- 5) Karl Galler von Dillingen, " 6
- 6) Johann Nepomuk Haller von da, " 27
- 7) Anton Gut von da, " 80
- 8) Johann Preis von Reudingen, " 1
- 9) Jakob Schwarz von Oberbränd, " 21

II. Von der Altersklasse 1825.

- 10) Andreas Wehrle von Bräunlingen, " 88
- 11) Anton Schimer von Döggingen, " 52
- 12) Georg Hug von Dillingen, " 14

- 13) Karl Boma von da, Loos-Nr. 26
  - 14) Jakob Wilhelm Dold von da, " 49
  - 15) Georg Eugen Scherer von da, " 66
  - 16) Anton Scherer von Riebböhringen, " 77
  - 17) Karl Greitmann von Riebböhringen, " 45
- III. Von der Altersklasse 1826.
- 18) Karl Better von Böhla, " 49
  - 19) Joseph Brändle von da, " 116
  - 20) Matthias Vogt von Bräunlingen, " 48
  - 21) Ludwig Hofacker von da, " 99
  - 22) Valentin Bader von Döggingen, " 17
  - 23) Michael Martin von da, " 64
  - 24) Anselm Martin von Dillingen, " 16
  - 25) Georg Limberger von Dillingen, " 5
  - 26) Karl Götz von da, " 46
  - 27) Leopold Hofmayer von da, " 94
  - 28) Georg Wilhelm Kramer von Unadingen, " 63

IV. Von der Altersklasse 1827.

- 29) Benedikt Hummel von Bräunlingen, " 36
- 30) Markus Schwarz von da, " 44
- 31) Andreas Wulle von da, " 74
- 32) Lorenz Koch von da, " 94
- 33) Wilhelm Dilger von Bubenbach, " 56
- 34) Johann Baptist Keller von Dillingen, " 64
- 35) Rupert Höpferbach von Subertsbosen, " 96
- 36) Franz Adam Dold von Dillingen, " 67
- 37) Joseph Gut von da, " 95

V. Von der Altersklasse 1828.

- 38) Matthias Bachmayer von Dillingen, " 34
- Dillingen, den 14. Januar 1849.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
C h a r d.

276. [33]. Nr. 686. Bühl. (Aufforderung.) Nachbenannte Pflichtige der ordentlichen und außerordentlichen Konstitution sind in der am 5., 8. und 9. d. M. d. J. stattgehabten Aushebung unentschuldig ausgeblieben, und werden hiermit aufgefordert, innerhalb 4 Wochen sich um so gewisser darüber zu stellen, als sie sonst der Refraktäre für schuldig erklärt und in die gesetzlichen Strafen verurteilt werden.

Altersklasse 1824.

- L.-Nr. 92. August Strifer von Bühl.
- 94. Jekias Gersbacher von da.
- 140. Wilhelm Geringer von da.
- 168. Karl Peter von da.
- 218. Franz Anton Fretl von da.
- 25. Bernhard Rist von Neufach.
- 148. Konstantin Kienz von da.
- 224. Joseph Rist von da.
- 221. Leopold Klumpp von Lauf.
- 172. Sebastian Merkel von Dunsbach.
- 120. Mannert Chereiser von Allschweier.
- 24. Paul Allgauer von Moos.
- 40. Donat Bohn von Oberbruch.
- 30. Franz Eberle von Weitenung.
- 184. Karl Jäpfel von Barmhalt.
- 199. Alois Arnold von Gressern.
- 10. Ludwig Maß von Schwarzbach.
- 47. Karl Weisbrod von da.
- 153. Theodor Heid von da.
- 64. Dionys Hertle von Illm.
- 133. Karl Ludwig Wagner von da.
- 213. Ambros Regenold von da.
- 183. Gabriel Bollmer von Eifenthal.
- 34. Bernhard Rödler von Ottersweier.
- 38. Friedrich Schababerle von da.
- 74. Lukas Eicher von da.
- 160. Anton Discher von da.
- 223. Daniel Moser von da.
- 50. Joseph Reinbold von Steinbach.
- 230. Wilhelm Wäldele von da.
- 61. Karl Schneider von Bühlthal.
- 147. Christian Steuerer von da.

Altersklasse 1825.

- 159. Joseph Weingard von Bühl.
- 168. Ludwig Firschl von da.
- 179. Herrmann Rist von da.
- 186. Rudolph Barben von da.
- 191. Alois Görtz von da.
- 31. Anton Denu von Neufach.
- 163. Ferdinand Hauser von da.
- 197. Franz Michael Rist von da.
- 207. Georg Schauler von da.
- 238. Blasius Müller von da.
- 34. Joseph Rod von Lauf.
- 157. Leonhard Dinger von da.
- 217. Fridolin Benkeffer von da.
- 66. Andreas Weich von Illsbühl.
- 192. Konrad Friedmann von Zell.
- 1. Wendelin Dreisel von Weitenung.
- 175. Karl Ludwig Streibich von Barmhalt.
- 127. Hieronymus Sprauer von Gressern.
- 164. Alois Herfon von da.
- 193. Otto Reinfried von Schwarzbach.
- 227. Anton Friedmann von Illm.
- 228. Richard Mürb von Eifenthal.
- 10. Karl Friedrich Börner von Ottersweier.
- 123. Ignaz Bierling von da.
- 27. Ludwig Fischer von Steinbach.
- 37. Johann Alexander Häfel von da.
- 84. Joseph Döbel von da.
- 96. Georg Seiber von da.
- 135. Fidel Stähle von da.
- 149. Johann Nepomuk Dreisel von da.
- 209. Karl Fischer von da.
- 139. Karl Friedr. Beiten von Neuweier.

Altersklasse 1826.

- 46. Lehmann Weil von Bühl.
- 194. Ignaz Doll von da.
- 226. Adolph Seiler von da.
- 241. Ludwig Springer von da.
- 242. Fridolin Maurer von da.
- 82. Johann Glaser von Neufach.
- 115. Michael Meier von da.
- 253. Ferdinand Stoff von da.
- 303. Joseph Steuerer von da.
- 75. Joseph Bayer (Ignaz Sohn) von Lauf.
- 284. Gregor Am von da.
- 106. Joseph Baunrecht von Dunsbach.
- 76. Leopold Birth von Baldmatt.
- 145. Gregor Hansel von Balzhofen.
- 265. Kajetan Schneider von da.
- 299. Anselm Burkard von da.
- 23. Johann Eisele von Moos.
- 28. Joseph Weber von Weitenung.
- 96. Johannes Greis von Barmhalt.
- 16. Fr. Karl Kufmann von Schwarzbach.
- 224. August Weisbrod von da.
- 245. Julian Weisbrod von da.

Altersklasse 1827.

- 199. Karl Friedr. Beiten von Neuweier.

Altersklasse 1828.

- 46. Lehmann Weil von Bühl.
- 194. Ignaz Doll von da.
- 226. Adolph Seiler von da.
- 241. Ludwig Springer von da.
- 242. Fridolin Maurer von da.
- 82. Johann Glaser von Neufach.
- 115. Michael Meier von da.
- 253. Ferdinand Stoff von da.
- 303. Joseph Steuerer von da.
- 75. Joseph Bayer (Ignaz Sohn) von Lauf.
- 284. Gregor Am von da.
- 106. Joseph Baunrecht von Dunsbach.
- 76. Leopold Birth von Baldmatt.
- 145. Gregor Hansel von Balzhofen.
- 265. Kajetan Schneider von da.
- 299. Anselm Burkard von da.
- 23. Johann Eisele von Moos.
- 28. Joseph Weber von Weitenung.
- 96. Johannes Greis von Barmhalt.
- 16. Fr. Karl Kufmann von Schwarzbach.
- 224. August Weisbrod von da.
- 245. Julian Weisbrod von da.

Altersklasse 1829.

- 199. Karl Friedr. Beiten von Neuweier.

- L. Nr. 281. Joseph Pfefferkorn von da.
- 43. Egid Röstner von Ulm.
- 79. Franz Röstner von da.
- 293. Franz Xaver Burhard von da.
- 39. Peter Bollmer von Eifenthal.
- 195. Franz Ludwig Weiß von da.
- 290. Augustin Graf von da.
- 114. Joh. Bapt. Steidel von Ottersweier.
- 199. Bernhard Hipp von da.
- 229. Alois Bauer von da.
- 239. Hieronymus Kimmle von da.
- 153. Joseph Stehle von Steinbach.
- 185. Karl Raß von da.
- 252. Alois Drefel von da.
- 279. Jakob Eckerle von da.
- 282. Karl Graf von da.
- 141. Johann Börner von Büßertthal.

- Alterklasse 1827.
- 18. Augustin Wirth von Büßl.
- 157. Gregor Konrad von da.
- 169. Karl Friedrich Wagner von da.
- 67. Jakob Föh von Neufuß.
- 215. Eleuterius Müller von da.
- 25. Wendelin Kummel von Lauf.
- 199. Friedrich Streibich von Moos.
- 113. Bernhard Bohm von Oberbruch.
- 31. Franz Anton Weiß von Schwarzach.
- 146. Maurus Stemmler von da.
- 69. David Ruffmann von Ulm.
- 230. Karl Koch von da.
- 83. Konrad Senn von Eifenthal.
- 95. Franz Xaver Wolf von Ottersweier.
- 1. Gustav Adolph Gerber von Steinbach.
- 61. Bernhard Wäldele von da.
- 94. Joseph Eckstein von da.
- 119. Alois Dfer, Dominik Sohn von da.
- 122. Karl Friedrich Eckerle von da.
- 126. Johann Nep. Wäldele von da.
- 151. Franz Anton Roth von da.
- 164. Christian Bäuerle von Büßertthal.
- 207. Anton Grehel von da.

Alterklasse 1828.

- 236. Karl Friedrich Maurer von Büßl.
- 86. Simon Seifermann von Kappel.
- 195. Michael Striebich von Moos.
- 95. Johann Nep. Raß von Weitenung.
- 87. Johann Bapt. Weiß von Schwarzach.
- 123. Bernhard Dehano von Ottersweier.

Büßl, den 11. Januar 1849.  
Groß. bad. Bezirksamt.  
Reichlin.

284. [33]. Nr. 348. Wallbüren. (Aufforderung.)  
Die außerordentliche und ordentliche Konfiskation pro 1849 betreffend.  
Bei der am 2. und 3. d. M. dahier stattgehabten Aushebung der Pflichten der ordentlichen und außerordentlichen Konfiskation sind folgende Pflichtige unentschuldig ausgeblieben.  
Dieselben werden daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen, von heute an, dahier zu stellen und ihrer Konfiskationspflicht Genüge zu leisten, widrigenfalls sie als Refraktäre angesehen und in die gesetzliche Strafe verurtheilt werden würden.

- Alterklasse 1844/45.
  - Loos-Nr. 33. Franz Ludwig Börner von Hardheim.
  - 67. Johann Philipp Woller von Nippberg.
  - 70. Franz Joseph Eisenhauer von Schweinberg.
  - 73. Franz Alois Grimm von Hardheim.
  - 81. Franz Alois Schreyermann von Hardheim.
  - 112. Franz Michael Frank von Erfeld.
- Alterklasse 1846/47.
- 27. Georg Hildebrand von Wallbüren.
  - 56. Wilhelm Gärtner von Hardheim.
  - 94. Karl Joseph Barth von Hardheim.
  - 104. Joseph Anton Günther von Wallbüren.
- Alterklasse 1847/48.
- 113. Joseph Anton Bülker von Wallbüren.
  - 120. Karl Anton Striz von Hardheim.
  - 122. Heinrich Bauer von Wallbüren.
- Alterklasse 1849/50.
- 1. Gallus Valentin Neus von Hardheim.
  - 6. Franz Lorenz Föh von Brechingen.
  - 8. Michael Joseph Ott von Dorndorf.
  - 30. Franz Kurz von Nippberg.
  - 42. Johann Adam Keller von Wallbüren.
  - 75. Wendelin Sauer von Hardheim.
  - 110. Michael Anton Bunsch von Gerolshausen.
  - 123. Franz Joseph Schell von Wallbüren.
  - 124. Alois Herrert von Altheim.
- Alterklasse 1850/51.
- 1. Georg Adam Rau von Wallbüren.
  - 40. Franz Valentin Kaiser von Hardheim.
  - 62. Franz Joseph Stumpf von Wallbüren.
  - 89. Karl Joseph Martin von Nübenthal.
  - 126. Christoph Baumann von Walstetten.
- Alterklasse 1851/52.
- 79. Georg Joseph Bohm von Altheim.
- Wallbüren, den 10. Januar 1849.  
Groß. bad. Bezirksamt.  
Steinwag.

331. [32]. Nr. 377. Kork. (Aufforderung.)  
Bei der gestern und heute dahier stattgehabten Aushebung der Refrakten von der ordentlichen und außerordentlichen Konfiskation sind nachbenannte Pflichtige nicht erschienen.  
Dieselben werden daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen, von heute an, dahier zu stellen, und sich über ihr Ausbleiben zu verantworten, widrigenfalls sie der Refraktion für schuldig erklärt, und nach dem Gesetze bestraft würden.

Aus der Altersklasse 1844.

- Loos-Nr. 74. Andreas Scherer von Hohnbühl.
- 49. Mathias Nickel von Dorf Rehl.
- 76. Mathias Schütterle von da.
- 14. Johann Zettwoch von Stadt Rehl.
- 19. Karl Friedrich Rittmann von Stadt Rehl.
- 40. Max Theodor Egla von da.
- 77. Georg Lubberger von Kork.
- 84. Michael Heinz von Legeßbühl.
- 67. Jakob Wohleber von Adelsbühl.
- 43. Jakob Föhler von Willstett.
- 44. Christian Färber von da.
- 59. Jakob Färber von da.
- 72. Jakob Diebold von da.
- 73. Johann Georg Löhner von da.

- Aus der Altersklasse 1845.
- Loos-Nr. 41. David Johann Adolph von Hesselbühl.
- 10. Mathias Rapp von Dorf Rehl.
- 21. Karl Friedrich Weber von Stadt Rehl.
- 9. Jakob Albrecht von Kork.
- 61. Johann Reinert von da.
- 83. Eduard Sonntag von da.
- 45. Johann Selsam von Legeßbühl.
- 71. Jakob Faudi von da.
- 12. Johann Luz von Willstett.
- 35. Friedrich König von da.

- Aus der Altersklasse 1846.
- Loos-Nr. 12. Georg Mehne von Eckartsweier.
- 25. David Michael Zoderer von Hesselbühl.
- 4. Ludwig Andreas Darain von Dorf Rehl.
- 111. Johann Samuel Riebel von da.
- 13. Georg Scheffel von Stadt Rehl.
- 56. Karl Aittersbörner von da.
- 75. Ferdinand Bernhard Föh von da.
- 24. Georg Walter von Kork.
- 27. David Lubberger von da.
- 36. Michael Luz von Legeßbühl.
- 61. Michael Kübel von Neumühl.
- 5. David Wohleber von Sand.
- 83. Jakob Andreas von Willstett.

- Aus der Altersklasse 1847.
- Loos-Nr. 21. Emil Rudolph Reiff von Dorf Rehl.
- 64. Andreas Köfch von da.
- 9. Franz Markert von Stadt Rehl.
- 12. Johann Baptist Wettklein von da.
- 46. Karl Reinert von Kork.
- 60. Georg Wegel von da.
- 48. Michael Moser von Neumühl.
- 23. Michael Herrel von Detschhofen.
- 8. Johann Karl Leser von Willstett.
- 29. Jakob Schab, Küfer von da.
- 57. Johann Georg Reiff von da.
- 17. Johann Hl von Duerbach.

- Aus der Altersklasse 1848.
  - Loos-Nr. 1. Heinrich Eduard Seuff von Stadt Rehl.
  - 20. Karl Ludwig Schlotterbeck von da.
  - 51. Jakob Zenzel von Kork.
  - 61. Ernst Wilh. Adolf Greiner von Kork.
  - 5. Jakob Luz von Legeßbühl.
  - 77. Johann Georg Vogel von da.
  - 75. Georg Lang von Neumühl.
  - 81. Johann Emil Mathieu von da.
  - 21. Michael Köfchel von Sand.
  - 23. Georg Kaufcher von da.
  - 34. Georg Reßenthaler von Willstett.
  - 36. Jakob Andreas von da.
  - 60. Georg Steiner von da.
- Kork, den 10. Januar 1849.  
Groß. bad. Bezirksamt.  
Schneider,  
D.B.

333. [22]. Nr. 22, 150. Wertheim. (Aufforderung.)  
Bei der am 29. und 30. Dezember 1848 dahier stattgehabten Aushebung der Pflichten der ordentlichen und außerordentlichen Konfiskation sind nachbenannte nicht erschienen. Dieselben werden daher aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und so gewisser dahier zu stellen, widrigenfalls sie als Refraktäre angesehen, und ihre persönliche Befragung vorbehaltlich, in die gesetzliche Strafe von 800 fl. verurteilt werden.

Aus der Altersklasse 1844.

- Franz Wilh. Weidner von Reicholzheim, L. Nr. 14.
- Nich. Franz Verberich von Reicholzheim, L. Nr. 38.
- Georg Adam Stüber von Wertheim, L. Nr. 78.
- Johann Adam Friedrich von Wertheim, L. Nr. 85.
- Augustin Döhner von Dörlesberg, L. Nr. 98.
- Peter Ant. Hiltensbrand v. Nauenberg, L. Nr. 111.
- Friedrich Karl Schanett von Wertheim, L. Nr. 117.
- Andreas Drach von da, L. Nr. 119.
- Phil. Christian Ed. Adelman von da, L. Nr. 128.
- Thomas Baumann von Bodenroth, L. Nr. 136.
- Joh. Nikol. Förner von Grünwörth, L. Nr. 144.

- Aus der Altersklasse 1845.
  - Georg Michel Günther von Wertheim, L. Nr. 18.
  - Johann Andreas Ries von Bodenroth, L. Nr. 56.
  - Christian Friedr. Klitzfel von Bettingen, L. Nr. 74.
  - Burhard Amend von Dörlesberg, L. Nr. 75.
  - Franz Xaver Richter von Reicholzheim, L. Nr. 87.
  - Georg Heinrich Müller von Wertheim, L. Nr. 105.
  - Augustin Schwind von Dörlesberg, L. Nr. 109.
  - Friedrich Kref von Wertheim, L. Nr. 117.
  - Antonius Schüller von Steinbach, L. Nr. 121.
  - Peter Wilhelm Höffel von Wertheim, L. Nr. 135.
  - Joh. Wilhelm Höffinger von Upphar, L. Nr. 152.
- Aus der Altersklasse 1846.
- Sebastian Ulrich von Ebenheid, L. Nr. 16.
  - Jakob Wilhelm Engel von Wertheim, L. Nr. 32.
  - Jakob Schwind von Dörlesberg, L. Nr. 34.
  - Georg Peter Büttel von Eichel, L. Nr. 41.
  - Johann Andreas Seelig von Wertheim, L. Nr. 50.
  - Karl Joseph Först von Mondfeld, L. Nr. 65.
  - Johann Nikolaus Dösch von Dörensberg, L. Nr. 78.
  - Johann Georg Förner von Hübefeld, L. Nr. 93.
  - Joh. Christoph Kuppel von Wertheim, L. Nr. 94.
  - Johann Wilhelm Föh von da, L. Nr. 101.
  - Rehard Bloos von Dörlesberg, L. Nr. 106.
  - Johann Jakob Flegler von Dietenhan, L. Nr. 108.

- Aus der Altersklasse 1847.
  - Andreas Hiltensbrand von Nauenberg, L. Nr. 14.
  - Georg Friedr. Hiltensbrand von Wertheim, L. Nr. 22.
  - Christoph Heinrich Bach von da, L. Nr. 66.
  - Peter Paul Stahl von Freudenberg, L. Nr. 67.
  - Johann Anton Stäpf von Freudenberg, L. Nr. 68.
  - Christian Müßig von Freudenberg, L. Nr. 120.
- Aus der Altersklasse 1848.
- Christoph Adam Kieferer von Wertheim, L. Nr. 1.
  - Emmerich Weimer von Nauenberg, L. Nr. 41.
  - Johann Lorenz Buch von Wertheim, L. Nr. 52.
  - Johann Georg Elgershäuser von Sachsenhausen, L. Nr. 69.
  - Franz Baumgärtner von Freudenberg, L. Nr. 94.
  - Christoph Dordad von Reicholzheim, L. Nr. 112.
- Wertheim, den 30. Dezember 1848.  
Groß. bad. Staats- und Landamt.  
Gärtner.

282. [33]. Nr. 1304. Redargemünd. (Aufforderung.)  
Die ordentliche und außerordentliche Konfiskation bet.  
Bei der gestern und heute dahier stattgehabten Aushebung der zur ordentlichen und außerordentlichen Konfiskation sind nachfolgende unentschuldig ausgeblieben.

A. Altersklasse 1824.

- Loos-Nr. 6. Johann Fuchs von Spechbach.
- 22. Joh. Ludwig Schmitt von Wimmersbach.
- 32. Georg Peter Beifel von Schönbrunn.
- 35. Johann Georg Föhner von Spechbach.
- 44. Joh. Joseph Krämer von Spechbach.
- 47. Johann Valentin Föh von Medesheim.
- 48. Johann Müller von Mönchzell.
- 51. Simon Friedr. Bauer von Redargemünd.
- 56. Christoph Friedr. Kling von Redargemünd.
- 58. Martin Gradolph von Redargemünd.
- 75. August Rüttinger von Redargemünd.
- 85. Joh. Georg Hefenauer von Dörschbach.
- 90. Philipp Jakob Beck von Redargemünd.
- 103. Georg Reiff von Redargemünd.
- 106. Konrad Kohl von Mönchzell.
- 119. Georg Peter Pommert von Bammthal.
- 130. Johann Georg Linz von Unterwarzach.
- 147/2. Georg Markus Ruch von Redargemünd.

- B. Altersklasse 1825.
- 7. Friedrich Ragenberger von Medesheim.
- 19. Johann Mathes Larßinger von Unterwarzach.
- 38. Georg Leonhard Roth von Medesheim.
- 72. Georg Philipp Brenneis von Mönchzell.
- 77. Johann Philipp Müller von Mönchzell.
- 106. Georg Peter Kern von Medesheim.
- 123. Valentin Ruff von Redargemünd.
- 134. Georg Adam Kaiser von Unterwarzach.
- 135. Joh. Sebastian Feringer von Spechbach.
- 143. Georg Leonhard Lautenschläger von Redargemünd.
- 153. Joseph Ludwig Braun von Mauer.

- C. Altersklasse 1826.
- 11. Jakob Kühner von Angelloch.
- 13. Georg Friedrich Bernz von Medesheim.
- 14. Johann Dietrich von Redargemünd.
- 17. Clemens Weingärtner v. Redargemünd.
- 66. Joh. Georg Schwegler von Spechbach.
- 70. Joseph Büchler von Bammthal.
- 94. Konrad Fromm von Bammthal.
- 104. Georg Karl Berner von Dörschbach.
- 124. Philipp Georg Hoff von Dörschbach.
- 130. Johann Zimmermann von Dörschbach.
- 144. Gg. Michael Niedinger von Mönchzell.
- 146. Georg Adam Pommert von Bammthal.

- D. Altersklasse 1827.
- 21. Johann Georg Eduard Rosenberger von Bammthal.
- 63. Gg. Friedr. Engert von Dörschbach.
- 103. Joh. Georg Köhler von Bammthal.
- 126. Georg Adam Stoll von Mönchzell.
- 128. Karl August Wilhelm von Moosbrunn.
- 132. Georg Joseph Brenner von Spechbach.

- E. Altersklasse 1828.
  - 89. Karl Johann Adam Birkenfelder von Dörschbach.
  - 117. Kaspar Bauer von Spechbach.
  - 126. Franz Joseph Fürst von Lobensfeld.
  - 139. Konrad Philipp Greiff von Wimmersbach.
- Dieselben werden aufgefordert, sich binnen zwei Monaten dahier einzufinden, widrigenfalls sie als Refraktäre angesehen und nach dem Gesetze bestraft werden sollen.  
Redargemünd, den 11. Januar 1849.  
Groß. bad. Bezirksamt.  
Spangenberg, vdt. Jäger, Alt. jur.

341. [32]. Nr. 1453. Sinsheim. (Verfammanung.)  
Den vermissten ledigen Franz Barzel von Sinsheim bet.  
Der unten signalfirte Franz Barzel von hier wird seit der Nacht des vergangenen Sonntags vermisst, und man vermutet, daß er auf dem Heimwege von Roßbach hierher in der Eichenbach verunglückt. Sämmtliche Behörden werden dienstfremdschaftlich ersucht, nach dem Franz Barzel Nachforschung anstellen zu lassen, und uns von dem Ergebnisse gefällige Nachricht zu geben.

- Signalement
  - des Franz Barzel von hier.
  - Größe, 5' 2".
  - Gehalt, mittel, etwas vorgebüßt.
  - Haare, blond.
  - Stirn, hoch.
  - Augen, blau.
  - Nase, mittelmäßig.
  - Mund, do.
  - Jähne, mangelhaft.
  - Arm, breit.
  - Bar, braun.
- Besondere Kennzeichen, keine.
- Derselbe trug folgende Kleidungsstücke:
- 1) eine sog. russische, blaumene Schilblappe;
  - 2) einen blaumlenen Wams;
  - 3) ein hellblau ausgefärbenes Sommerzeugenes Westchen;
  - 4) ein Paar graumlene Hosen;
  - 5) ein Paar gewichene Halbhiel, worüber die Hosen binahfielen;
  - 6) ein schwarzleinedes Halstuch, und
  - 7) ein frischgewaschenes Hemd.
- Sinsheim, den 16. Januar 1849.  
Groß. bad. Bezirksamt.  
Bode, vdt. Heilig.

258. [32]. Nr. 20, 213. Hornberg. (Schuldenliquidation.)  
Gegen den ledigen Schuldenmäßen Hadenjos von St. Georgen ist Gant erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf  
Freitag, den 1. Februar 1849,  
Vormittags 9 Uhr,  
auf diefeitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antrittung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerauschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerauschußes die Nichterheinenden als der Mehrheit der Erheinenden beitretend angesehen werden.  
Hornberg, den 4. Januar 1849.  
Groß. bad. Bezirksamt.  
A. A. Weber, vdt. Hof, Alt. jur.

254. [33]. Nr. 245. Konstanz. (Schuldenliquidation.)  
Gegen Joseph Ant. Keller von Allensbach haben wir unterm 21. Nov. v. J. die Gant, welche vom gleichen Tage an für eröffnet gilt, erkannt, und zum Schuldenrichtstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf  
Mittwoch, den 24. Januar 1849,  
früh 8 Uhr,

angeordnet.  
Es werden deshalb alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die geltend gemacht werden wollen, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antrittung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerauschuß ernannt, und sollen Borg- und Nachlassvergleiche versucht werden, wobei bemerkt wird, daß die Nichterheinenden als der Mehrheit der Erheinenden beitretend angesehen werden.  
Konstanz, den 3. Januar 1849.  
Groß. bad. Bezirksamt.  
Dietrich.

259. [32]. Nr. 221. Konstanz. (Schuldenliquidation.)  
Gegen den Bäcker Clemens Kaiser haben wir unterm 23. Nov. v. J. die Gant, welche vom gleichen Tage an für eröffnet gilt, erkannt, und zum Schuldenrichtstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf  
Mittwoch, den 31. Januar 1849,  
früh 8 Uhr,

angeordnet.  
Es werden deshalb alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die geltend gemacht werden wollen, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antrittung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerauschuß ernannt, und sollen Borg- und Nachlassvergleiche versucht werden, wobei bemerkt wird, daß die Nichterheinenden als der Mehrheit der Erheinenden beitretend angesehen werden.  
Konstanz, den 4. Januar 1849.  
Groß. bad. Bezirksamt.  
Dietrich.

294. [32]. Nr. 547. Eitenheim. (Schuldenliquidation.)  
Gegen Löwenwirth Johann Schraner von Albstorf ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf  
Montag, den 29. Januar 1849,  
Vormittags 9 Uhr,  
auf diefeitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antrittung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerauschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerauschußes die Nichterheinenden als der Mehrheit der Erheinenden beitretend angesehen werden.  
Eitenheim, den 6. Januar 1849.  
Groß. bad. Bezirksamt.  
Montfort, vdt. Hug.

368. [31]. Nr. 179. Tauberbischofsheim. (Schuldenliquidation.)  
Gegen Jakob Feld von Kilsheim haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf  
Mittwoch, den 14. Februar d. J.,  
früh 8 Uhr,

anberaumt.  
Alle, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden aufgefordert, solche in dieser Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldeende geltend machen will, und gleichzeitig die Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Gläubigerauschuß ernannt, auch ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht, und es sollen die Nichterheinenden in Bezug auf Borgvergleiche und jene Ernennungen als der Mehrheit der Erheinenden beitretend angesehen werden.  
Tauberbischofsheim, den 5. Januar 1849.  
Groß. bad. Bezirksamt.  
Schuermann.

375. [31]. Nr. 813. Mosbach. (Schuldenliquidation.)  
Gegen die Witwe des Geometers Leonhard Adelman von Mosbach, Anna, geborne Schaabauer, doreit zu Heidelberg, haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf  
Freitag, den 16. Februar 1849,  
Morgens 8 Uhr,

anberaumt.  
Wer nun aus was immer für einem Grunde einen Anspruch an diesen Schulden zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Nichtigstellung, als auch wegen des Vorzugsrechts der Forderung anzutreten.